

Test: Pioneer DJ DDJ-RX

Pioneer DJ bietet ab sofort ein eigenes Komplettpaket für digitale DJs an: den DDJ-RX mit der neuen Rekordbox DJ. Kann der DJ-Pionier damit Etablierten wie Serato oder NI das Wasser reichen?

von Boris Pipiorke-Arndt

Eckdaten:

- Vierdeck-Controller
- vier-kanaliger Mixer
- Stand-alone-Modus
- berührungsempfindliche Jog-Räder
- Soundkarte mit 24Bit/44,1 kHz
- 16 beleuchtete Pads
- XLR/Klinken-Ausgangsbuchsen
- inkl. Rekordbox DJ



Pioneer DJ zeigt mit dem DDJ-RX und Rekordbox DJ ein eigenes, digitales Komplettssystem für DJs.

DDJ-RX

Hersteller: Pioneer DJ
Web: www.pioneerdj.com
Preis: 1049 Euro
Version: 4.0.5



- ▲ gutes Gesamtpaket
- ▲ sehr niedrige Latenz
- ▲ solide Hardware
- ▲ viele kreative Funktionen
- ▲ Mixer mit Stand-alone-Modus

Technik: ■■■■■■
Klang: ■■■■■■
Preisleistung: ■■■■■■

Bewertung: ■■■■■■

Die Software Rekordbox startet als reines Song-Verwaltungs- und Vorbereitungswerkzeug für Pioneers Multimediaplayer und ist jetzt zu einer vollständigen DJ-Applikation ausgebaut worden. Wir haben das von vielen DJs bereits mit Spannung erwartete Paket aus Hard- und Software ausprobiert.

Controller

Zur Steuerung der Software Rekordbox DJ hat Pioneer DJ die neue DDJ-R-Controller-Serie ins Leben gerufen, die sich aktuell aus den Modellen DDJ-RZ und DDJ-RX zusammensetzt. Der DDJ-RX ist mit 66 x 35 x 35 Zentimetern der kleinere der beiden Controller und wiegt knapp 6 Kilogramm. Das Gerät ist mit zwei Decks ausgestattet, die per Umschalter bis zu vier virtuelle Decks fernsteuern. Zur Kontrolle der Transportsteuerungen und der kreativen Funktionen gibt es gummierte und farbig beleuchtete Pads und Tasten. Die ebenfalls illuminierten Jog-Räder sind berührungsempfindlich und haben einen Durchmesser von 15 Zentimetern. Zur Veränderung des Songtempos können Sie Pitchfader mit einem Regelpfad von zehn Zentimetern nutzen. Die Steuerung der Beat- und Release-Effekte gelingt im oberen Bereich der Decks mit Tastern und Drehreglern.

In der Mitte des Controllers steht Ihnen eine vier-kanalige Mixer-Sektion mit EQ- und Effekt-Drehreglern zur Verfügung, die zudem mit Kanalfadern und einem Crossfader ausgestattet ist. Die Mixer-Funktionen lassen sich im Controllerbetrieb aber auch stand-alone, ohne Computerkon-

takt nutzen. Im Inneren des DDJ-RX ist eine Soundkarte verbaut, die Signale mit 24 Bit und 44,1 kHz verarbeitet und zwei Eingänge und vier Ausgänge besitzt. Auf der Geräterückseite gibt es Anschlussmöglichkeiten für vier Line-Quellen, zwei Plattenspieler und zwei Mikrofone. Das Ausgangssignal verlässt das Pioneer-DJ-Gerät über XLR-, Klinken- und Cinch-Buchsen und lässt sich direkt an einen Verstärker und Monitorboxen übertragen. Der Kontakt zu einem Mac oder Windows-PC gelingt via USB. Auf der Frontseite des DDJ-RX finden Sie die Quellenwahlschalter der Mischpultsektion und die Anschlüsse für die Kopfhörer.

Rekordbox DJ

Rekordbox DJ ist ein komplett neues DJ-Programm, das wie Serato DJ nur mit ausgewählten Controllern zusammenarbeitet. Die Funktionszuweisungen sind ab Werk enthalten, sodass Sie nach der Softwareinstallation und Verkabelung des DDJ-RX die ersten Mixversuche starten können. Die Software und der Controller sind übersichtlich strukturiert und gut aufeinander abgestimmt. Songs lassen sich mit dem Controller in die virtuellen Decks laden und bei Bedarf automatisch angleichen. Sie können bis zu vier Decks in Rekordbox DJ einblenden und zwischen einer horizontalen oder vertikalen Wellenformdarstellung wählen. Die Software setzt die Fernsteuerungsbefehle unmittelbar um, sodass die Ausführungsverzögerungen unterhalb der Wahrnehmungsschwelle liegen.

Professionell: Die Jog-Räder reagieren sehr feinfühlig und erlauben Backspins und das Ausführen von Scratch-Manövern. Der Crossfader lässt sich für diesen Einsatzbereich den Decks frei zuweisen und sein Öffnungsweg kann auf 0,5 Millimeter eingestellt werden. Überzeugt haben in unserem Praxistest auch die Pads, mit denen schnell und treffsicher gearbeitet werden kann. Sie können mit den Pads Cue-Punkte setzen und anfahren, Pad-Effekte aktivieren oder Songs mit der Slicer-Funktion rhythmisch zerhacken. Alternativ steuern diese Bedienelemente den Sampler, der mit unterschiedlichen Inhalten gefüttert werden kann. Sie können Samples aus Ihrer Bibliothek laden oder durch den Einsatz der Loop- oder Slicer-Funktion direkt aus den Tracks extrahieren. Darüber hinaus gibt es einen Sequenzer, der zum Aufzeichnen und der Wiedergabe von selbst gespielten Sample-Abfolgen dient.

Stand-alone

Wenn Sie den DDJ-RX im Stand-alone-Modus betreiben, steht Ihnen ein kompletter Vierkanalmixer mit Effekten zur Verfügung. Sie können mit diesem analoge Signale aus Line-Pegelquellen oder von Plattenspielern mischen und zur Bearbeitung ein Filter, einen Bitcrusher oder einen Pitchshifter aktivieren. Zur Ausgestaltung von Breaks gibt es zudem noch ein steuerbares Rauschen. Die Klangqualität des Pioneer-DJ-Geräts ist sehr ordentlich und überzeugt mit oder ohne Computerkontakt durch viel Druck und ein aufgeräumtes Klangbild.

Fazit

Pioneer DJ bietet mit dem DDJ-RX und der Software Rekordbox DJ ein insgesamt stimmiges Gesamtpaket, das sich nicht hinter den Lösungen von Native Instruments und Serato verstecken muss. Ambitionierte Anwender finden hier ein digitales DJ-System vor, das durch ein gutes Zusammenspiel zwischen Hard- und Software glänzt und neben dem reinen Mixen von Tracks viele kreative Betätigungsfelder umfasst. ■

Alternativen

NI Traktor Kontrol S8
1199 Euro
www.nativeinstruments.de
Numark NS7 III
1784 Euro
www.numark.de